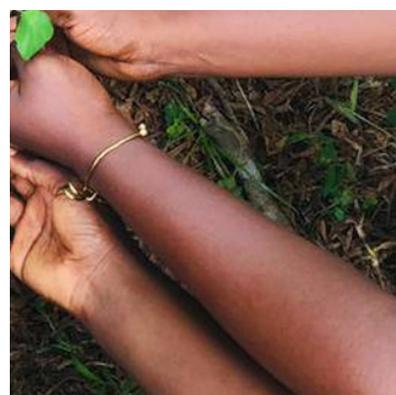
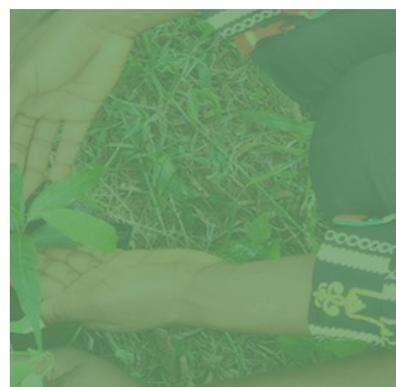
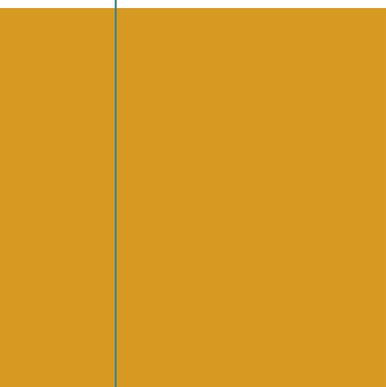
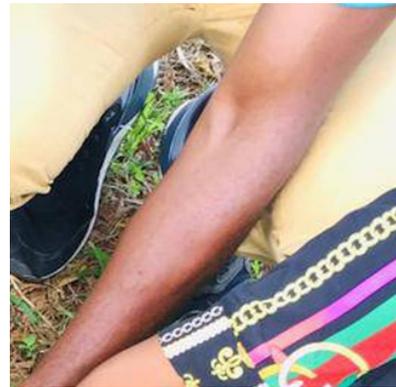


Abasha e.V.

Jahresbericht 2023



Inhalt

Brief des Vorstands.....	03
Abasha 2023 – Überblick.....	04
Die Highlights des Abasha e.V. aus 2023.....	04
Abasha e.V. in Zahlen.....	04
Aufgaben und Ziele.....	05
Aus der Satzung des Abasha e.V.	05
Organisationsstruktur.....	06
Tätigkeiten in 2023.....	08
Unterstützung von The Girls Future (TGF).....	08
Unterstützung von Center for Community Enhancement (CENEC).....	10
Unterstützung von Dusty South Crew (DSC).....	14
Fundraising & Recruiting.....	17
Kommunikation.....	18
Finanzen.....	20
Finanzstruktur.....	20
Gewinn- und Verlustrechnung 2023.....	21



Brief des Vorstands

Liebe Abasha-Mitglieder,

2023 brachte vornehmlich interne Veränderungen mit sich. So wurde der 2022 durchgeführte Vorstandswechsel 2023 im Vereinsregister eingetragen und damit offiziell abgeschlossen. Auch die interne Ideenfindung hat sich weiterentwickelt. Daraus entstanden ist beispielsweise die Umsetzung einer lang geplanten Merchandise-Idee, sodass sich die Mitglieder 2024 in fair-trade Abasha-Pullovern präsentieren können. Bewährte Konzepte wie das jährliche Get-Together im Sommer wurde auch 2023 durchgeführt. Dabei haben wir in der Gemeinschaft neue Ideen und Lösungsansätze für unsere interne Vereinsarbeit gesammelt. Der persönliche Austausch ist trotz der digitalen Ausrichtung Abashas für die Mitglieder von großer Bedeutung. Wir hoffen, im Jahr 2024 weitere Vollmitglieder willkommen zu heißen, um die jahrelange Expertise der erfahrenen Mitglieder und allem voran den Spaß an der Zusammenarbeit mit Organisationen aus anderen Kulturkreisen an diese weiterzugeben.

Neben den internen Veränderungen stand 2023 selbstverständlich auch die Zusammenarbeit mit den Partnerprojekten im Fokus. Die 2022 neu ins Mentoringprogramm aufgenommenen Organisationen, Center for Community Enhancement (CENEC) und die Dusty South Crew (DSC), konnten durch die zusätzlichen Fördergelder von Abasha im Jahr 2023 große Fortschritte verbuchen.

Neben der finanziellen Förderung haben sich die Projekte auch untereinander besser vernetzt. So fanden mehrfach Treffen zwischen TGF und der DSC in Kenia statt, sowie moderierte Zusammenkommen im digitalen Raum zwischen allen Projekten. Häufig stoßen die Partnerprojekte auf ähnliche Schwierigkeiten, sodass ein Austausch über mögliche Lösungswege oder Fragestellungen viel zu einem erfolgreichen Umgang mit diesen beitragen kann. Auch bestärkt die Zusammenarbeit alle Beteiligten in ihrem Fortschreiten und motiviert für neue Ideen.

Wir freuen uns, die interne und externe Kommunikation im kommenden Jahr weiter zu verstärken und von- und miteinander zu lernen und zu wachsen!

Saskia Kuzlik

1. Vorstandsvorsitzende

Emmy Steiner

2. Vorstandsvorsitzende



Abasha 2023 – Überblick

Die Highlights des Abasha e.V. aus 2023

- Mentoring und Durchführung vieler Aktivitäten mit den drei Partnerorganisationen The Girls Future, Center for Community Enhancement (CENEC) und Dusty South Crew
- Erstes Jahr mit den neuen Vorstandsvorsitzenden Saskia Kuzlik und Emmy Steiner
- Großzügige Spende des Rotaract Clubs
- Erfolgreiches und produktives Get-Together im Februar
- Spendengutscheine endlich auf der Webseite verfügbar

Abasha e.V. in Zahlen

	2023	2022	2021	2020	2019
Anzahl Fördermitglieder	40	29	28	23	18
Anzahl Vollmitglieder	29	39	37	25	13
Anzahl Partnerorganisationen	3	3	2	1	1
Einnahmen					
Mitgliedsbeiträge	3.570 €	3.251 €	2.772 €	2.353 €	1.547 €
Spenden	3.364,09 €	3.735 €	7.881 €	6.205 €	3.733 €
Ausgaben					
Finanzierung von Partnerorganisationen	10.282,39 €	1.943 €	5.562 €	5.940 €	1.378 €



Aufgaben und Ziele

Aus der Satzung des Abasha e.V.

„Abasha“ bedeutet aus der südafrikanischen Stammessprache Zulu ins Deutsche übersetzt „Jugend“. Der Slogan „Move. Learn. Create.“ steht für positive Veränderung durch Sport und Bildung. Abasha e.V. fördert internationale Bildungs- und Sportprojekte. Fokus der Projekte ist es, Kindern und Jugendlichen aus schwierigen Verhältnissen Zugang zu Sport und Bildung zu gewährleisten. Der Verein unterstützt auch Initiativen, die sich nur im Bereich Sport oder nur im Bereich Bildung engagieren.

Grundsätzlich sehen wir aber gerade in der Kombination aus Bildung und Sport großes Potential, Kinder und Jugendliche mit verschiedenen Hintergründen in einem Programm zusammenzubringen und so Austausch zu ermöglichen. Durch solche Angebote entstehen neue soziale, sportliche und berufliche Perspektiven für beteiligte Kinder und Jugendliche. Bei der Projektarbeit legen wir großen Wert auf die Gleichberechtigung von Frauen und Männern und der damit verbundenen Wertevermittlung. Wir werden bereits existierende, im Idealfall von der örtlichen Bevölkerung selbst initiierte Projekte, unterstützen. Wir werden Initiativen unterstützen, welche die Situation von benachteiligten Bevölkerungsgruppen verbessern, beispielsweise durch den Zugang zu Sport- und Bildungsangeboten. Dem Leitsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“ folgend, ermöglichen wir den jungen Initiativen eine nachhaltige Projektstruktur. Dies wird durch Mentoring, Bereitstellung finanzieller Mittel und durch die Gewinnung langfristiger Förderer erreicht. Das langfristige Ziel jeder dieser Zusammenarbeit ist es, dass unterstützte Projekte nachhaltig wirtschaften und den Betrieb auf lange Sicht selbst tragen können.

Die Finanzierung der Projekte wird durch eine Kombination aus privaten Spenden, Firmensponsoring und öffentlicher Förderung erreicht. Wir legen auf einen effizienten Einsatz aller durch den Verein verwalteten Mittel Wert. Da die Mittel für eine Anwendung in den Projektländern bestimmt sind, werden Verwaltungskosten in Deutschland auf ein absolutes Minimum reduziert. Bei der Mittelverwendung wird ein langfristiger Nutzen angestrebt. Gelder werden verwendet, um Initiativen bei dem Aufbau stabiler Projektstrukturen zu unterstützen. Es werden stabile Rahmenbedingungen geschaffen, die ein nachhaltiges und selbstständiges Wirtschaften der Projekte ermöglichen.

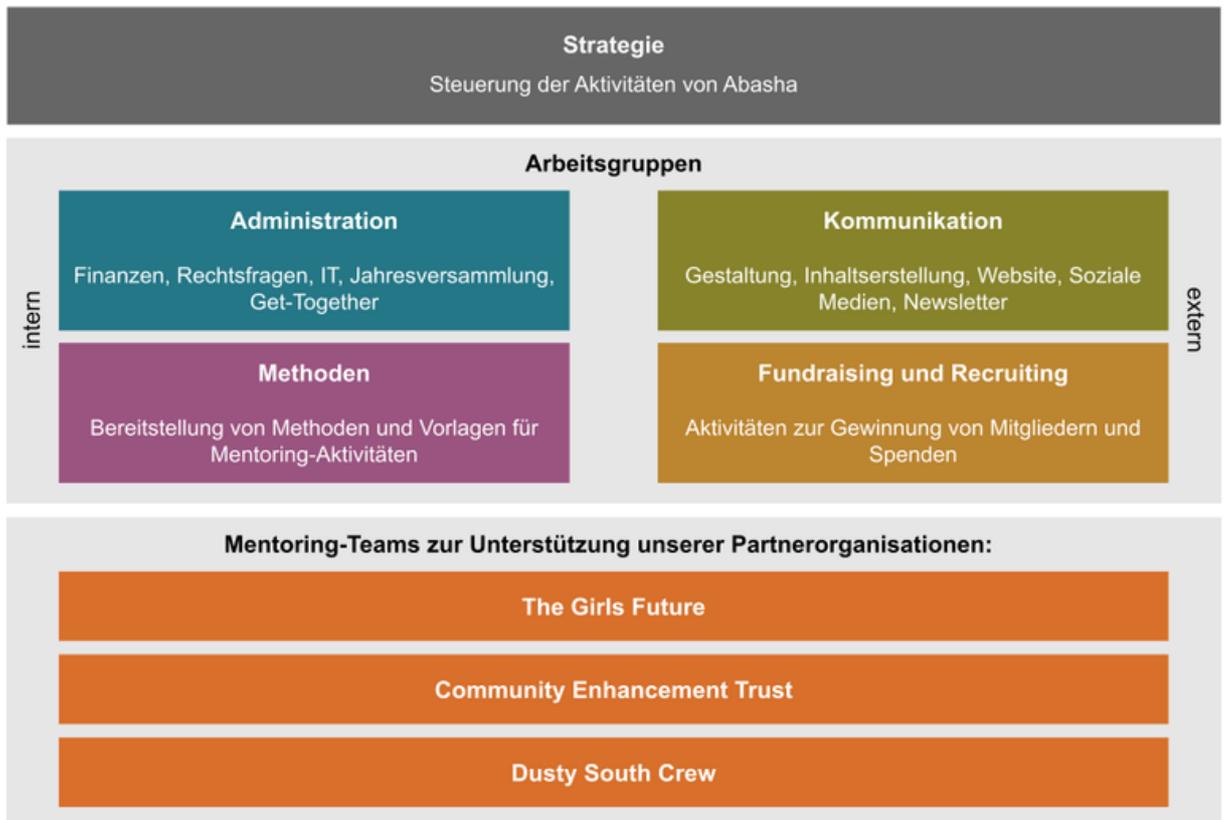
Organisationsstruktur

Mitgliederstruktur

Die Aktivitäten von Abasha beruhen ausschließlich auf dem freiwilligen Engagement der Mitglieder. Alle Mitglieder zahlen einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von mindestens 48 Euro. Fördermitglieder tragen in erster Linie finanziell zu den Zielen von Abasha bei. Vollmitglieder beteiligen sich aktiv an den Aufgaben des Vereins und haben ein Stimmrecht bei der Jahresversammlung. Die Verwaltungskosten werden durch die Mitgliedsbeiträge der Vollmitglieder gedeckt, so dass alle anderen Mitgliedsbeiträge und Spenden zu 100 % an unsere Partnerorganisationen weitergeleitet werden können.

Interne Organisation

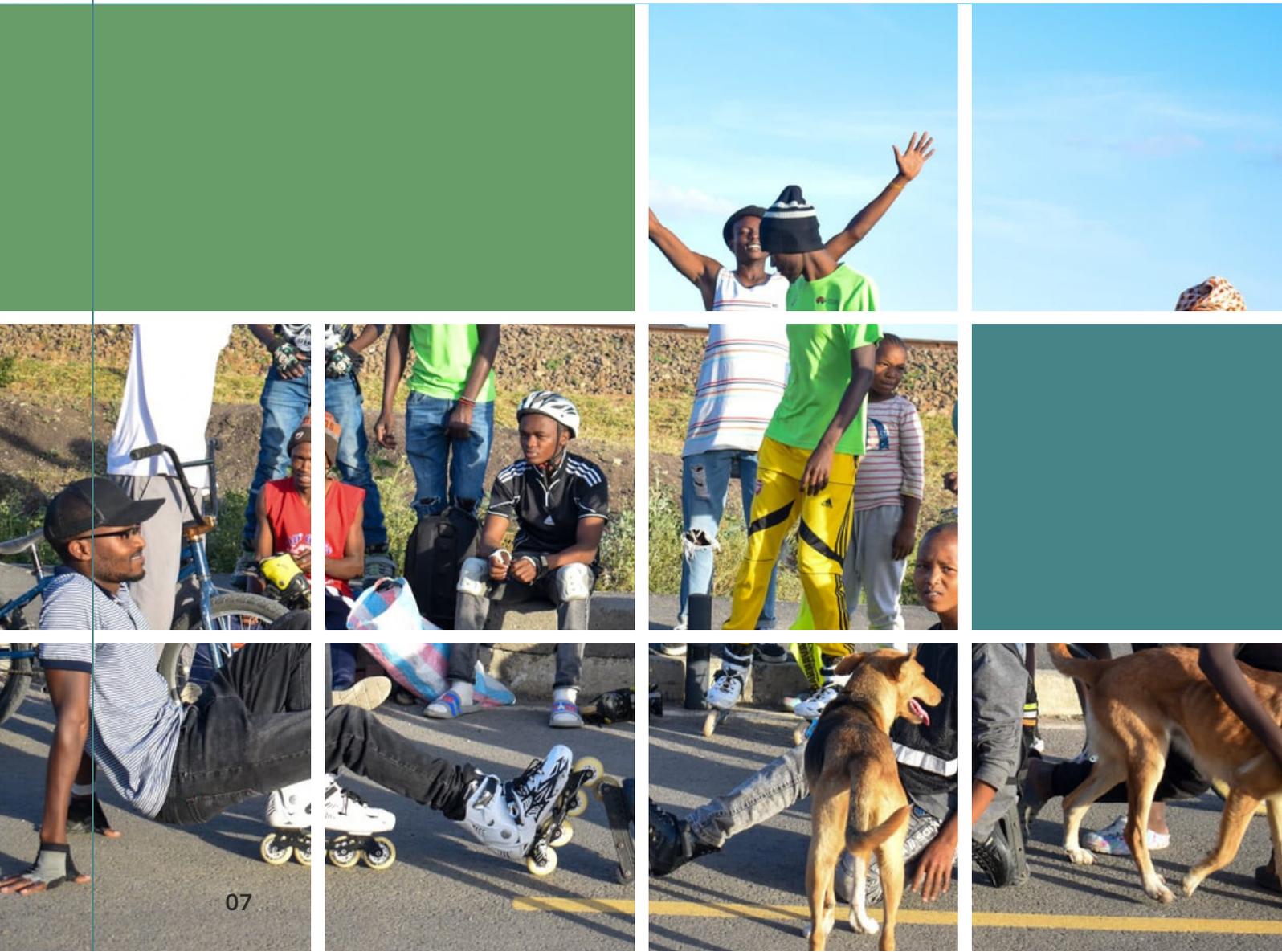
Die Vollmitglieder bringen ihre Arbeit freiwillig in verschiedenen Arbeitsgruppen ein. Zusätzlich wird für jede Partnerorganisation eine Mentoringgruppe gebildet. Um die Aktivitäten des Vereins zu koordinieren, tauschen sich der Vorstand und alle Gruppenleiter in der Strategiegruppe aus. Die alltägliche Kommunikation innerhalb des Abasha-Teams findet ausschließlich online statt. In regelmäßigen Videokonferenzen der Arbeitsgruppen und des gesamten Vereins tauschen wir Informationen aus. Aufgaben werden dann in geteilten Dokumenten und internen Chatgruppen erledigt. Ein- bis zweimal im Jahr treffen wir uns zu einem Abasha Get-Together, um uns in Person auszutauschen.



Partnerorganisationen

Die Kommunikation zwischen Abasha und den Partnerorganisationen findet online statt – dazu gehören Textnachrichten und Videokonferenzen. In einem Kooperationsvertrag wird festgelegt, dass die Partnerorganisation die von Abasha zur Verfügung gestellten Mittel ausschließlich für satzungsgemäße Zwecke von Abasha verwenden darf. Unsere derzeitigen Partnerorganisationen sind:

- Seit 2021: **The Girls Future (TGF)** in Busia, Kenia
- Seit 2022: **Center for Community Enhancement (CENEC)** in Buea, Kamerun
- Seit 2023: **Dusty South Crew (DSC)** in Kitengela, Kenia





Tätigkeiten in 2023

Unterstützung von The Girls Future (TGF)

Unser aktuell dienstältestes Projekt "The Girls Future Initiative" (TGF) im Westen Kenias kann auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurückblicken. Die Initiative, mit der wir bereits seit 2021 zusammen arbeiten, konnte ihre Aktivitäten im Bereich "female empowerment" unter Silvesters Leitung und mit Abashas Unterstützung weiter ausbauen. So erreichte Silvesters Team dieses Jahr im Rahmen ihres Mentorship Programms einige hundert Mädchen, mit denen sie über sexuell übertragbare Krankheiten, Verhütungsmöglichkeiten und den richtigen Umgang mit Menstruationsprodukten sprachen.

Diese Sessions fanden mit freundlicher Unterstützung der verantwortlichen Lehrkräfte in Schulen und Gemeinderäumen in der Region Busia statt, einer der ärmsten und ländlichsten Regionen Kenias. Da Hygieneprodukte wie Binden und Menstruationscups nicht nur teuer, sondern auch schwer zu bekommen sind, dürfte es für die Teilnehmerinnen der Workshops eine besonders wertvolle Unterstützung gewesen sein, am Ende Menstruationsprodukte geschenkt bekommen zu haben.

Auch das Angebot an sportlichen Aktivitäten für Jungen und Mädchen, mit dem Ziel, über gemeinsam geteilte Erfahrungen eine gesellschaftliche Gleichstellung von Männern und Frauen zu erreichen, konnte TGF dieses Jahr erweitern. Maßgeblich für diese Entwicklung war die Anschaffung von weiteren Fahrrädern.



Um sich auch medial in Szene setzen zu können, ist TGF nun auch stolzer Besitzer einer Digitalkamera. Die mit jedem Mal professioneller wirkenden Fotos dienen schließlich nicht nur dokumentarischen Zwecken, sondern werden auch ständig dafür eingesetzt, an der Reichweite auf Social Media zu arbeiten, ganz im Sinne des dafür angebotenen Social-Media-Workshops von Abasha. Damit auch wir in Deutschland stets mit bestem Material in HD versorgt sind, haben wir einen Google-Ordner eingerichtet, der ein unkompliziertes Teilen der Fotos ermöglicht. Auch sonst war unsere Zusammenarbeit im vergangenen Jahr sehr auf den Aufbau nachhaltiger Team- und Infrastrukturen fokussiert. So erarbeiteten wir zusammen eine Baselinestudie, um den Impact zukünftiger Aktionen von TGF im Sinne moderner Entwicklungsarbeit abschätzen zu können und TGF für Förderanträge großer Stiftungen fit zu machen. Mit dem Gefühl, gut für das kommende Jahr aufgestellt zu sein, sind wir gespannt, was 2024 alles für The Girls Future zu bieten hat!



Unterstützung von Center for Community Enhancement (CENEC)

Auch das Jahr 2023 war für CENEC erneut ein spannendes Jahr mit vielen Herausforderungen und neuen Errungenschaften. CENEC ist eine Organisation aus Buea, einer Regionalhauptstadt im Südwesten Kameruns, welche sich vor allem dem Natur- und Umweltschutz sowie der Förderung von Bildung, Gesundheit und Gleichberechtigung verschrieben hat. Dafür setzen sie auf vielfältige Bildungsangebote sowie Sport- und Gemeinschaftsaktivitäten, wie in etwa beach clean-ups, Fußballturniere oder Informatikunterricht. Alle Aktivitäten haben dabei das Ziel, Gleichberechtigung und Bildungschancen zu erhöhen und ein Bewusstsein für Klima- und Umweltschutz bei den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu entwickeln. Die Angebote von CENEC richten sich an Kinder und Jugendliche aus der lokalen Bevölkerung sowie Binnenvertriebene aus anderen Teilen Kameruns. Getreu ihren vier Grundwerten Leidenschaft, Verantwortungsbewusstsein, Engagement und Einsatzbereitschaft möchte CENEC das Leben der lokalen Jugend grundlegend verbessern. Die finanzielle Förderung CENECs begann zu Beginn des Jahres 2023. Die Aktivitäten des Jahres 2023 erstrecken sich dabei auf vielfältige Bereiche.

Zum einen bot CENEC ein regelmäßiges Fußballtraining für die Kinder und Jugendlichen aus der lokalen Community an, wofür sie durch die Förderung Abashas neu erworbene Ausrüstung wie Tore, Bälle und neue Hütchen sowie Pfeifen bestens ausgestattet waren.



Die Trainings kombinierten sie zusätzlich mit Bildungseinheiten im Bereich des Naturschutzes, wodurch sie auch das Vertrauen der Eltern der jungen TeilnehmerInnen erlangen konnten und sich einer immer größeren Beliebtheit erfreuten. Darüber hinaus erwarb CENEC mit Hilfe der Unterstützung Abashas vier neue und hochwertige Fahrräder, welche durch die Kinder und Jugendlichen ausgeliehen werden konnten und sich einer großen Beliebtheit erfreuten. Als besonders positiv hob CENEC dabei hervor, dass sich auch immer mehr junge Mädchen und Frauen an die sonst von zumeist Jungen genutzten Räder herantrauten, was auch aktiv von CENEC gefördert wurde. Ebenso schufen sie dabei ein System, in welchem sich die Kinder selbst gegenseitig Hilfestellungen gaben und dabei die meist älteren Kindern den jüngeren das Fahren beibrachten.



Ebenso wurden die auch in den Jahren zuvor bereits durchgeführten Clean-ups veranstaltet und weiter professionell ausgebaut. Dabei konnte eine große Menge Plastikmüll aus den verstopften Kanälen der Nachbarschaft entfernt werden. Dies trug wesentlich zur verbesserten Abwasserentsorgung bei, welche in der Vergangenheit durch die starke Verschmutzung beeinträchtigt war und zu schlimmen Überflutungen beitrug. Durch die Unterstützung Abashas konnte dabei sichergestellt werden, dass genügend sanitäre Ausrüstung sowie Verpflegung für die vielen Helfer bereitgestellt werden konnte.



Als einer der Höhepunkte kann jedoch mit Sicherheit das von CENEC veranstaltete Eco Soccer Championship bezeichnet werden. Bei diesem veranstaltete CENEC ein die Nachbarschaft übergreifendes Fußballturnier mit zahlreichen TeilnehmerInnen. Die dabei mobilisierten jungen FußballspielerInnen aus der Gemeinde konnten dabei nicht nur durch das Fußballspielen einen Gemeinschaftssinn entwickeln, sondern durch zusätzliche Infoveranstaltungen über den Umweltschutz aufgeklärt werden. Als Höhepunkt jedoch konnte CENEC durch die Unterstützung Abashas sowohl zahlreiche Hilfs- und Bedarfsgüter an die teilnehmenden Kinder verteilen als auch einen Teil der Schulkosten übernehmen, wodurch einer Vielzahl der Kinder der Schulbesuch erst ermöglicht wurde.



Das Turnier erfreute sich jedoch nicht nur großer Beliebtheit bei den Kindern der Nachbarschaft, sondern zog auch die Aufmerksamkeit der lokalen Verwaltung auf sich. Als Folge wurde CENEC vom zuständigen Umweltbeauftragten gebeten, ein Fußballturnier für die Nachbarschaft auszurichten. Dieses erfreute sich erneut großer Beliebtheit und auch das mit Hilfe von Abasha erworbene Fußballzubehör konnte erneut für eine breite Öffentlichkeit und mit großer Wirkung verwendet werden. Auch bei dieser Veranstaltung wurde erneut der Aspekt des Umweltschutzes thematisiert, da das Turnier am internationalen Tag der Umwelt veranstaltet wurde und entsprechend zusätzlich mit edukativen Elementen versehen wurde.

Als letzte große Veranstaltung des Jahres war CENEC Ausrichter einer großangelegten Infoveranstaltung im Bereich der Social-Media-Nutzung, deren Potential aber auch deren möglichen Gefahren. Die Veranstaltung zielte dabei auf bereits ältere Jugendliche und Erwachsene ab, welche die Hauptnutzer der sozialen Medien sind. Mit Hilfe von Abasha konnten dabei die notwendigen Materialien, unter anderem Schreibmaterial, besorgt oder geliehen und der Veranstaltungsort gemietet werden.

Über die Veranstaltungen hinaus konnten durch die Unterstützung von Abasha zahlreiche weitere Ziele von CENEC umgesetzt werden. Zum einen konnte CENEC einen neuen Laptop, als auch die Geräte für sichere Internetverbindungen erwerben. Darüber hinaus war durch die Unterstützung Abashas der Umzug in ein größeres und sicheres Vereinsheim möglich.

Auch die persönliche Weiterentwicklung der Mitglieder von CENEC konnte durch Abasha gefördert werden. Dabei besuchten drei Mitglieder von CENEC einen Kurs für Projektarbeit, für die Nutzung von Social Media für Vereine sowie für Finanzberichtswesen.



Unterstützung von Dusty South Crew (DSC)

Die DSC konnte dank der Arbeit im Vorjahr mit frisch abgeschlossenen Formalitäten ins neue Jahr starten. Sowohl der offizielle NGO-Status als auch der Kooperationsvertrag wurden noch im Dezember offiziell. Im Vordergrund für das nun vergangene Geschäftsjahr stand demnach die erste finanzielle Förderung.

Die wichtigste Anschaffung belief sich auf das Herzstück der Organisation: Fahrräder. Nachdem das Fahrrad eines DSC-Gründers gestohlen wurde, war diese Thematik dringlicher denn je. Mit Hilfe der Fördergelder konnte das Inventar um sechs neue BMX-Räder und einen Dirt-Jumper erweitert werden. Dies ermöglicht nicht nur eine Steigerung der aktiven Partizipation von mehr Mitgliedern am Training, darüber hinaus ist das Training selbst sicherer geworden.

Passend zum Thema Sicherheit belegte ein Mitglied der DSC, Austin Odera, einen offiziellen Erste-Hilfe-Kurs. Gerade beim Befahren der Pumptracks besteht ein nicht unerhebliches Verletzungsrisiko, sodass die Möglichkeit einer fachgerechten medizinischen Hilfeleistung vor Ort unbedingt erforderlich ist. Neben theoretischem Wissen wurden auch praktische Kenntnisse vermittelt. Austin schloss den Kurs mit einem Zertifikat ab. Auch wurde bei dieser Gelegenheit ein voll ausgestattetes Erste-Hilfe-Set erworben.



Zudem wurden insgesamt 5 neue Skateboards erworben. Insgesamt 3 neue und 2 gebrauchte Decks, sowie Achsen, Rollen und Werkzeug zur Wartung. Die Nachfrage bezüglich der Skateboards bleibt derzeit hinter den Fahrrädern zurück. Grund dafür ist insbesondere, dass die Fahrräder kompatibler mit dem Gelände sind. Die Skateboards bedürfen eines ebenen Untergrunds und können nicht auf den Pumptracks eingesetzt werden. Hier stehen vor allem Ausflüge zu Skateparks im Vordergrund. Im kommenden Jahr will die DSC die Skateboards mehr ins Training einbinden.



Ein weiterer großer Wunsch aus dem Vorjahr bestand in der Verbesserung des technischen Equipments. Die DSC zeigt großes Interesse an der medialen Verarbeitung von Trainingsvideos und -fotos. So posten sie sehr regelmäßig auf ihrem Instagram-Account, wobei auch aufwändigere Videos für ihren YouTube-Kanal produziert werden. Dieses Interesse schafft nicht nur eine sehr gute Grundlage für eine generelle Präsenz im Netz, sondern erhöht auch die Motivation für neue Tricks, den Spaß am Training und das Erlernen neuer Kompetenzen im digitalen Bereich. Aus diesen Gründen erwarb die DSC eine neue Kamera inklusive Linsen und Stativ, ein Tonaufnahmegerät, ein Speichermedium sowie Soft- und Hardware zur Videobearbeitung. Alle Anschaffung erfreuten sich in der zweiten Jahreshälfte großen Gebrauchs, wobei sich durch diese Anschaffung die Qualität der Inhalte deutlich erhöhte.



Abgesehen von den Anschaffungen standen zwei große Projekte auf der Agenda: Zum einen beschloss die DSC, sich zukünftig im Rahmen der Stärkung des Umweltbewusstseins noch mehr in die lokale Community einbringen, und zum anderen wurde mit dem Bau eines neuen Pumptracks begonnen (Mao Trails).

Im Zuge der Umweltarbeit wurden Anfang Dezember mit den ansässigen Schulkindern und Eltern 50 Setzlinge über das Dorf verteilt gepflanzt. Die Kinder durften die Bäume benennen und wurden im Rahmen eines "awareness talks" aufgeklärt. Das Projekt soll dazu dienen, den Kindern eine engere Beziehung zur Natur sowie ein Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit ihr zu vermitteln. Die Setzlinge werden weiter von der Organisation versorgt und auf ihrem Weg hin zu einem Baum begleitet. Insgesamt haben 39 Personen teilgenommen. In Anbetracht des großen Anklangs der Aktion will sich die DSC zukünftig mit weiteren Events in die Gemeinschaft einbringen.

Das zweite Projekt, der Pumptrack, ist das bisher größte Bauprojekt der DSC und umfasst mehrere verschiedene Sprungschanzen, Hügel und ein großzügiges Fahrareal. Für den seit Anfang des Jahres laufenden Bau sind nicht nur entsprechendes Equipment wie Schaufeln erforderlich, auch bedarf es viel Erde und Wasser, um die Sprungelemente richtig zu formen. Zwar ist der Bau bereits fortgeschritten, er wird jedoch voraussichtlich erst im Jahr 2024 abgeschlossen sein. Zum Anlass der Selbstfinanzierung hat die DSC im Oktober erstmals eine sogenannte "Trail Jam" veranstaltet, wobei Außenstehenden die Nutzung gegen eine geringe Aufwendung zum Erhalt der Strecke ermöglicht wurde. Diese sollen künftig in regelmäßigen Abständen abgehalten werden.

Ebenfalls positiv zu erwähnen gilt es den vermehrten Kontakt zwischen den Partnerprojekten untereinander. So besuchte Silvester von TGF die DSC - auch TGF hat sich im vergangenen Jahr verstärkt mit einem Angebot von Fahrradkursen befasst. CENEC und die DSC teilten ihre Erfahrungen in der Förderung von Nachhaltigkeit im Rahmen eines moderierten Spotlights. Der Austausch hilft nicht nur für eine Weitergabe von Wissen und dem Umgang mit lokalen Problemen, auch bestärkt der Kontakt die Moral des gemeinnützigen Arbeitens.



Fundraising und Recruiting

Großzügige Spende des Rotaract Clubs

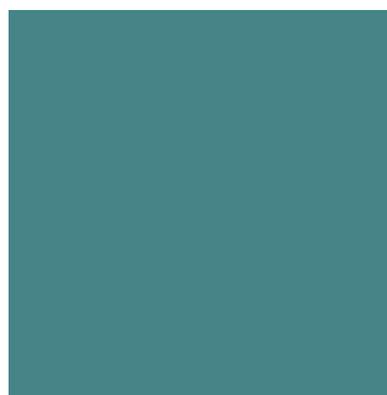
Auf dem Ikarus Festival in Bayern hat der Rotaract Club Pfand gesammelt und einen Teil dieses Ertrags an Abasha gespendet. Die 2600 Euro wurden auf die drei Partnerorganisation verteilt, sodass wir jede Partnerorganisation mit ca. 860 Euro unterstützen konnten.

Drittes Get-Together für Vollmitglieder

In diesem Jahr haben wir bereits unser drittes Abasha Get-Together veranstaltet. Dieses Mal konnten wir erneut die Räumlichkeiten im Bellevue di Monaco in München nutzen, einem faszinierenden Sozialprojekt. In einem Workshop-Format haben wir intensiv über die aktuellen Herausforderungen des Vereins diskutiert und einige organisatorische Veränderungen angestoßen. Den Tag ließen wir anschließend bei köstlichem Essen und erfrischenden Getränken ausklingen. Das Abasha Get-Together stellt eine willkommene Abwechslung zur Online-Zusammenarbeit dar. Die Möglichkeit, andere Abasha-Mitglieder persönlich zu treffen, wurde von den Teilnehmern als äußerst wichtig empfunden.

Abasha Merch

In diesem Jahr haben wir auch das Projekt vom Abasha Merch mit Pullovern gestartet, die von unseren Mitgliedern erworben werden können. 2024 wird der Merch dann verfügbar sein.



Kommunikation

Social Media

Um bei drei Partnerprojekten den Überblick über all ihre Aktivitäten zu behalten, hat unser Kommunikationsteam ein monatliches Content-Update eingerichtet. Dieses erinnert die Mentoringteams daran, Fotos, Videos und kurze Texte zur Dokumentation der Aktivitäten ihrer Partnern einzufordern. Dadurch konnten wir unseren Follower:innen im Jahr 2023 auf unseren Social-Media-Kanälen einen besseren Überblick darüber geben, was The Girls Future, CENEC und die Dusty South Crew dieses Jahr für die lokale Jugend erreicht haben.

Dusty South Crew: Landingpage und Sticker

Nachdem die Dusty South Crew 2023 offiziell als unser dritter Partner beim Abasha e.V. aufgenommen wurde, darf natürlich auch für die Jugendgruppe aus Kitenglea (Kenia) eine eigene Landingpage auf unserer Webseite nicht fehlen. Auf abasha.de/de/dusty-south-crew können Interessierte alle wichtigen Fakten zur Dusty South Crew nachlesen und für sie spenden.

Auch ein Stickermotiv haben wir für den Start des Mentoringprogramms als Marketingmaßnahme gestaltet und an unsere Mitglieder versendet.



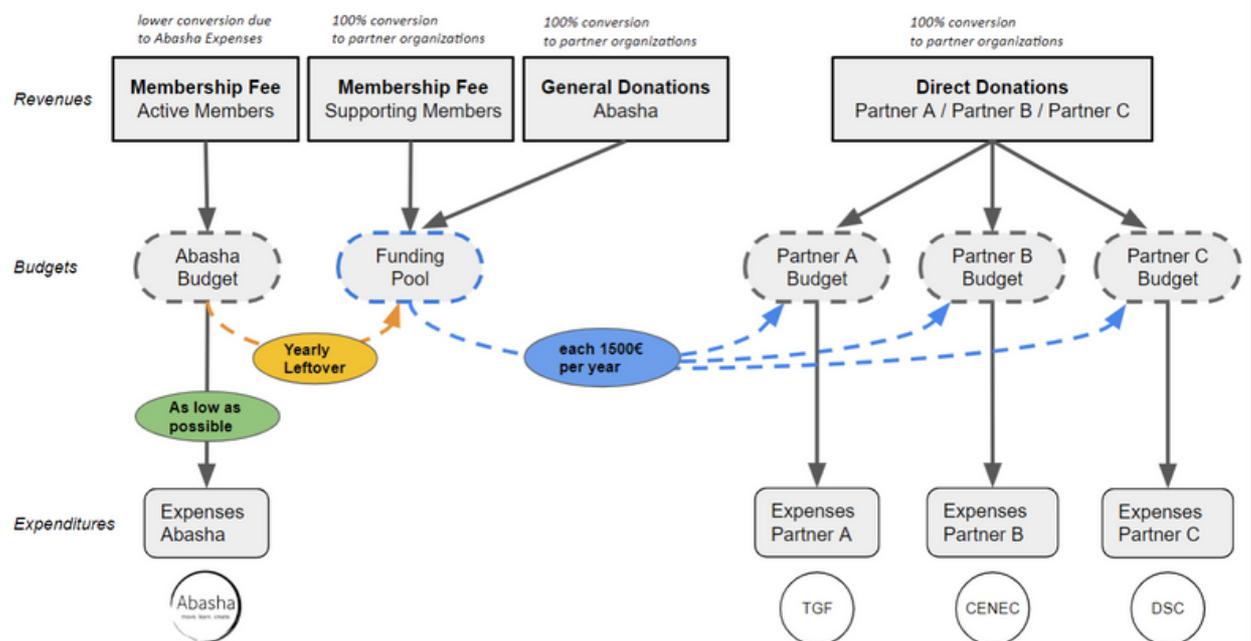
Spendengutscheine

Wer eine Spende an Abasha oder einen unserer Partner verschenken will, hat jetzt endlich die Möglichkeit dazu: Nachdem eine Spende getätigt wurde, können Spender:innen einen von fünf verschiedenen Gutscheinen ausdrucken. Die Motive unterscheiden sich für jedes Partnerprojekt. Für eine Spende an Abasha generell, oder, falls Spender:innen das Partnerprojekt selbst ankreuzen möchten, steht ein neutrales Motiv zur Verfügung. Derzeit sind die Gutscheine nur auf Deutsch erhältlich.

Finanzen

Finanzstruktur

Wenn mehrere Partnerorganisationen gleichzeitig unterstützt werden, ist eine transparente Struktur für die Verteilung der Mittel erforderlich. Deshalb haben wir die Finanzströme innerhalb unserer Organisation bereits im Jahr 2022 verfeinert und uns auch 2023 auf diese Struktur gestützt:



Bei der Verwaltung der Mittel gelten die folgenden Grundsätze: Spenden und Mitgliedsbeiträge der Fördermitglieder fließen zu 100% in die Aktivitäten der Partnerorganisationen. Alle Verwaltungskosten des Vereinsbetriebs in Deutschland werden minimiert und ausschließlich aus den Mitgliedsbeiträgen der Vollmitglieder finanziert. Dadurch setzen wir die Mittel von Abasha so effizient wie möglich in die Arbeit der Partnerorganisationen vor Ort um.

Abasha stellt jeder Partnerorganisation eine feste finanzielle Unterstützung von 100 Euro pro Monat zur Verfügung, um eine stabile Organisationsstruktur aufzubauen. Für die Fortbildung des lokalen Teams werden 300 Euro pro Jahr zur Verfügung gestellt. Dies ergibt eine Gesamtsumme von 1500 Euro pro Jahr und wird über den Funding Pool finanziert, der jedes Jahr durch die Mitgliedsbeiträge von Abasha garantiert wird.

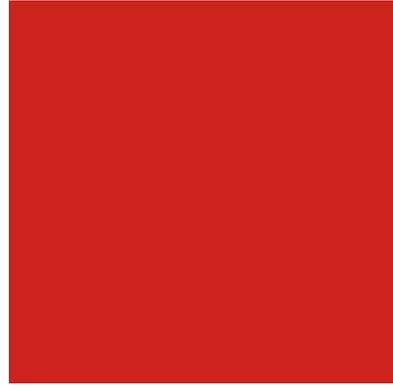
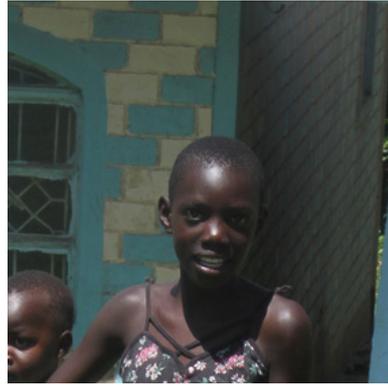
In Kampagnen oder auf unserer Website sind direkte Spenden für einzelne Partnerorganisationen möglich. Abasha sammelt die Spenden für jede Partnerorganisation separat und stellt 100% der Spenden der jeweiligen Partnerorganisation zur Verfügung.

Gewinn- und Verlustrechnung 2023

Budget	Type	in €
Balance 01.01.2023		
Funding Pool		14,092.64
Partner Organization	TGF**	103.36
Partner Organization	DSC**	0.00
Partner Organization	CENEC**	0.00
	Sum	14,196.00
Revenues		
Abasha	Membership Fee (Active Member)*	1,316.00
Funding Pool	Membership Fee (Supporting Member)	2,154.00
Funding Pool	General Abasha Donations	362.15
Partner Organization	Direct Donation - TGF**	1,265.77
Partner Organization	Direct Donation - DSC**	868.08
Partner Organization	Direct Donation - CENEC**	868.08
	Sum	6,834.09
Expenditures		
Abasha	Expenses Abasha*	834.52
Partner Organization	Expenses TGF**	3,546.23
Partner Organization	Expenses DSC**	3,368.08
Partner Organization	Expenses CENEC**	3,368.08
	Sum	11,116.91
Balance 31.12.2023		
Abasha	Abasha*	0.00
Funding Pool	Funding Pool	9,590.27
Partner Organization	TGF**	322.90
Partner Organization	DSC**	0.00
Partner Organization	CENEC**	0.00
	Sum	9,913.18

*A small portion of the membership fees from active members covers Abasha's administrative costs. All remaining funds are transferred to the Abasha funding pool at the end of the financial year.

** Direct donations are collected separately for each partner organization. In addition, each partner organization receives a basic funding of 1500 euros per year from the funding pool. In the first year, the basic funding is calculated proportionally starting from the complete onboarding of the partner organization (125 euros/month).



Danke für eure Unterstützung!

Datum der Veröffentlichung: 22.01.2024

Kontakt:

Saskia Kuzlik, saskia.kuzlik@abasha.de

Emmy Steiner, emmy.steiner@abasha.de

Abasha e.V. · 81829 München · Germany · VR-Nr. 208050